

Werner Burgheim
Am Boden - des Brunnens
Lebenskrisen, Schicksalsschläge meistern
und das Sterben

für Johanna

Berichte aus der Pädagogik

Werner Burgheim

Am Boden - des Brunnens

Lebenskrisen, Schicksalsschläge meistern
und das Sterben

2. erw. u. überarb. Auflage

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3683-X

ISSN 0945-0920

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort zur Neuauflage	7
1	Einleitung	9
	Vom Boden, dem Brunnen und der Wüste	
2	Von Lebenskrisen und Schicksalsschlägen	13
	2.1 Krise: Zu einem mehrdeutigen Begriff (13)	
	2.2 Krisenvielfalt (25)	
	2.3 Die Krise des Sterbens – alle Krisen auf einmal (30)	
	2.4 Philosophische, transzendente und gesellschaftliche Zusammenhänge (33)	
	2.5 Leiden zwischen Entsorgung und Sinnfindung (47)	
3	Biografische Krisen und Biografiearbeit Entwicklungshilfe an Wendepunkten des Lebens durch Selbstreflexion und Selbstaufklärung	53
	3.1 Leben ist Entwicklung (53)	
	3.2 Lebens-Zyklen (55)	
	3.3 Biografie-Forschung – Biografiearbeit – Eine Abgrenzung – (69)	
	3.4 Rekonstruktion gelebten Lebens aus dem Heute für das Morgen und das Sterben (71)	
	3.5 Biografiearbeit mit Sterbenden und Trauernden (77)	
	3.6 Selbstreflexion und Selbstaufklärung für soziale und pädagogische Berufe (81)	
	3.7 Themen der Biografiearbeit (85)	
	3.8 Probleme und Grenzen der Biografiearbeit (89)	
	3.9 Hilfen für Helfer - Zur Psychohygiene der Helfer (93)	
	3.10 Zusammenfassung (93)	

4	Krisen durch Schicksals-Schläge	
	Verarbeitungsaufgaben, Abwehrmechanismen und	
	Stützungsprozesse	95
	4.1 Phasen der Schicksalsverarbeitung (96)	
	4.2 Ängste und Reaktionen (109)	
	4.3 Aufgaben, Abwehrmechanismen und	
	Stützungsprozesse (111)	
	4.4 Gefahren einer Pathologie (115)	
5	Sinnvoll endlich leben	117
	5.1 Vom Alter und dem Sterben (117)	
	5.2 Sterben: Höhepunkt des Lebens? (121)	
	5.3 Was macht das Sterben heute so schwer? (122)	
	5.4 Das Finale gestalten (127)	
	5.5 Sterben lernen (128)	
6	Vom Helfen und den Helfern	131
	6.1 Die HelferInnen (132)	
	6.2 Formen psycho-sozialer Unterstützung (137)	
	6.3 Auswege aus dem Fliegenglas (142)	
	6.4 Was Kinder in Leidenszeiten brauchen (143)	
	6.5 Konkrete Hilfestellungen in der	
	Begleitung Sterbender (144)	
	6.6 Trau dich in die Trauer (149)	
7	Drei Lehr-Erzählungen	
	- Beispiele der Krisenverarbeitung -	157
	7.1 AlleinErziehen (158)	
	7.2 SterbenLeben (167)	
	7.3 TrauerWege (177)	
	Literaturverzeichnis	187

Vorwort zur Neuauflage

Von Krisen ist niemand verschont. Wir leiden darunter. Einige gehen darin unter, andere meistern ihr Schicksal und wieder andere gehen gestärkt daraus hervor. Uns allen „blüht“ der Tod. Auch dieses Menschenschicksal muss bewältigt werden.

Dieses Buch ist geschrieben für alle, die Krisen verstehen, bestehen oder helfend beistehen wollen, also für die Betroffenen selbst, für Angehörige, Alltagshelfer und professionelle Helfer. Das Buch führt in alle Krisenarten, einschließlich des Sterbens, ein und zeigt Möglichkeiten auf, die Krisen des Lebens fruchtbar zu machen.

Das Buch findet in diesem Anliegen seine Ergänzung in einem Zwillingsbuch: *Didaktik der Krisenpädagogik. Helfen und Lehren als Bildungskunst*. Dort wird aufgezeigt, wie Lehr - Lernprozesse als Bildungskunst für und mit Menschen in Lebenskrisen gestaltet werden können.

Das Buch hatte zuvor drei Auflagen und war mit dem Titel: „Lebenskrisen, Schicksalsschläge, Wachstumschancen – Lebendig lernen, lehren und helfen als Bildungskunst“ erschienen. Es ist inzwischen vergriffen. Das überaus positive Leserecho hat mich ermutigt, das Thema erneut zu bearbeiten, gewonnen aus weiterführenden Erkenntnissen und erweitert um das Kapitel: Alter und Sterben, jetzt aktualisiert und ergänzt.

Möge es Menschen in Krisen eine echte Hilfe und eine Wegbegleitung sein.

Darmstadt / Mainz, im Mai 2005

Prof. Dr. Werner Burgheim